

Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Götze, Jakob Schwarz, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Unterstützung von Pendler:innen

BEGRÜNDUNG

Angesichts der Notwendigkeit der Einhaltung von Klima- und Schadstoffzielen, der Einordnung als teilweise klimaschädliche Subvention – mit einem diesbezüglichen Volumen von jedenfalls bis zu 510 Mio Euro¹ pro Jahr – und der Sicherstellung individuell wie für die öffentlichen Haushalte leistbarer Mobilitätskosten wird die ökologisch und sozial/verteilungspolitisch treffsichere und damit zukunftsfähige Gestaltung der finanziellen Unterstützung von Pendler:innen immer wichtiger.

Aktuelle, präzise und zB tabellarisch aufbereitete Daten, wie sie seit Jahren auf Grundlage von Parlamentarischen Anfragen der Grünen, dann der Liste Jetzt und der NEOS und nun wieder der Grünen als Zeitreihe transparent verfügbar wurden, sind hier eine wichtige Grundlage des nötigen faktenbasierten und zielgerechten politischen Arbeitens.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wie hoch ist die Summe, die für a) großes sowie b) kleines Pendlerpauschale pro Jahr betraglich in Anspruch genommen wird?
(Bitte um Fortführung der zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2023, 2024 und 2025; bitte ebenfalls um Abschätzungen zur Entwicklung für das Jahr 2026)
- 2) Wie verteilt sich der Gesamtbetrag von kleinem und großem Pendlerpauschale sowie der Summe aus beiden jeweils auf die Bundesländer?

¹ vgl. zB WIFO 2022 „Analyse klimakontraproduktiver Subventionen in Österreich“

(Bitte um Fortführung der zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2023, 2024 und 2025; bitte ebenfalls um Abschätzungen zur Entwicklung im Jahr 2026.)

- 3) Wie viele Personen beanspruchen in Österreich Pendlerpauschale, aufgeschlüsselt nach Entfernungskategorien (2-20 km, 20-40 km, 40-60 km, über 60 km) sowie nach großem bzw. kleinem Pendlerpauschale?
(Bitte um Fortführung der zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2023, 2024 und 2025; bitte ebenfalls um Abschätzungen zur Entwicklung im Jahr 2026.)
- 4) Wie viele Steuerzahler:innen siedeln pro Jahr vom Arbeitsort weg und beziehen danach Pendlerpauschale?
(Bitte um aktuelle bzw gegebenenfalls aktualisierte Auswertung entsprechend den zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) aktualisierten Darstellungen.)
- 5) Wie verteilt sich der Betrag von kleinem und großem Pendlerpauschale auf die einzelnen Einkommensklassen?
(Bitte um aktuelle bzw gegebenenfalls aktualisierte Auswertungen aus den Lohnsteuerstatistiken für 2023, 2024 und soweit möglich 2025 entsprechend den zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) aktualisierten Darstellungen.)
- 6) Wie viele Personen beanspruchten in Österreich in den Jahren 2022 bis 2025 das sogenannte Jobticket (hatten also im Lohnzettel zumindest einen Monat Werkverkehr eingetragen)?
(Bitte um getrennte Darstellung pro Jahr sowie nach Bundesländern. Bitte um aktuelle bzw gegebenenfalls aktualisierte Auswertung entsprechend den zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) aktualisierten Darstellungen.)
- 7) Wie viele Personen nutzten in Österreich in den Jahren 2022 bis 2025 laut Lohnzettel einen Firmenwagen auch für private Zwecke?
(Bitte um getrennte Darstellung pro Jahr sowie nach Bundesländern. Bitte um aktuelle bzw gegebenenfalls aktualisierte Auswertung entsprechend den zuletzt in 940/AB (XXVIII. GP) aktualisierten Darstellungen.)
- 8) Liegen inzwischen Informationen zur Frage „Welche genaueren Entfernungangaben ergeben sich, wenn die Daten aus dem Pendlereuro ausgewertet werden, insbesondere hinsichtlich Entfernungen über 60 Kilometer und nicht zu einer Kategorie zuordenbaren Fällen?“ vor? Wenn nein warum nicht?
(Wir ersuchen jedoch um eine näherungsweise Rückrechnung vergleichbar derjenigen in 9435/AB (XXVII. GP).)
- 9) Ist 2026 eine stärkere Ökologisierung/Umgestaltung beim Pendlerpauschale geplant?
 - a) Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

c) Welche Maßnahmen werden konkret gesetzt um negative klima- und umweltpolitische Auswirkungen der Gestaltung des Pendlerpauschale zu verringern?

d) Laut 940/AB (XXVIII. GP) soll (im Rahmen der „Förder-Taskforce“) „auch die steuerliche Berücksichtigung von Arbeitswegkosten evaluiert und hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte weiterentwickelt werden“ – welche konkreten Fortschritte und Ergebnisse im Sinne von Evaluierung und Weiterentwicklung wurden hier seit 3. Juni 2025 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage erzielt und welche sollen im weiteren Lauf des Jahres 2026 noch konkret erzielt werden?

10) Ist im Zusammenhang mit dem im Juli 2021 neu geregelten Bezug Jobticket-Öffiticket eine Aufstellung der Kostenübernahme nach Bundesländern in den Jahren 2021-2025 möglich? Wenn ja, bitte um Übermittlung einer entsprechenden Aufstellung.

Stefan K
(GÖ 128)

Adrian
(SCHWARZ)

MO
(Dietrich)

Urban

Zahner
(Koch)

